



Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Herrn Michael Müller
Senatskanzlei
Jüdenstraße 1
10178 Berlin

5. Mai 2021

Aufforderung zur Erarbeitung einer nachhaltigen Strategie für den KITA-Bereich

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

wir, Elternvertreter:innen im Vorstand des Bezirks Eltern Ausschuss Kita (BEAK), vertreten die Eltern von Kitakindern in Charlottenburg-Wilmersdorf. Wir wenden uns heute an Sie als Bundestagsdirektkandidat für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. In Ihrer aktuellen Position als der Regierende Bürgermeister schulden Sie unseren Kindern und uns eine Perspektive in der gegenwärtigen Corona-Pandemie.

Bereits seit über einem Jahr ergehen zu kurzfristige Entscheidungen zum gravierenden Nachteil von Kindern und ihren Eltern. Nachhaltig wirkende Lösungen für die bestehende Situation werden auch nach einem Jahr Pandemiepolitik weder kurzfristig noch mittelfristig oder gar langfristig angeboten. Die Eltern, vor allem Mütter, werden in Entscheidungen zwischen Muss und Gewissen gezwängt, bei denen sie ausschließlich verlieren können. Viele Eltern müssen trotz Anspruch auf einen Kitaplatz selbst die Betreuung ihrer Kinder sicherstellen.

Diesen Unwillen, einen nachhaltigen wie langfristigen Lösungsansatz zu erarbeiten, können und wollen wir nicht länger tolerieren!

Wir fordern Sie auf, dafür Sorge zu tragen:

- **Es muss eine nachhaltige Strategie zum Kitabetrieb in Pandemiezeiten entwickelt und vorgelegt werden.** Diese muss neben schnellstmöglicher Impfung von Kita-Beschäftigten aus einer Kombination von regelmäßigen Tests und kleineren Gruppengrößen in den Kitas bestehen. Wir, Kinder und Eltern in Berlin sind jetzt mehr denn je auf eine verlässliche, nachvollziehbare Politik angewiesen, die eine Linie zur Überdauerung der Pandemie aufzeigt.
- Dass **die Möglichkeit der Betreuung in Kindertagesstätten für alle Kinder weiterhin erhalten bleibt und das Kriterium der „Berufe-Liste“ (sogenannte Systemrelevanz) aufgehoben wird.** Dabei können in den Kitas zwischen Eltern und Kita-Team verschiedene Einschränkungen des Angebots bestimmt werden (z. B. mit eingeschränkten Betreuungszeiten und festen Gruppen oder Kinderpräsenz an zwei, drei festen Tagen in der Woche).
- **Für die Zeit des eingeschränkten Kitabesuchs müssen Eltern einen umfassenden und nicht nur symbolischen finanziellen Ausgleich** (angelehnt an die Kostensätze aus dem QV Tag Kostenblatt für die Kitas z. B. 2-3 Jahre alt ganztags 1.157,31 €) **erhalten, da sie die Betreuung zeitweise übernehmen und das Arbeitspensum reduzieren müssen.** Wenn es aus Pandemie-Schutz Gründen das Sinnvollste ist, zu Hause zu bleiben muss dies sowohl arbeitsrechtlich abgesichert wie finanziell ermöglicht werden.
- Dass ab dem im 36. Trägerschreiben kommunizierten Zeitpunkt **regelmäßiges freiwilliges Testen aller Kitakinder mit für Kindern geeigneten Tests (z.B. durch sogenannte Lollipop) ermöglicht wird. Dabei müssen diese den Eltern für den Test zu Hause zur Verfügung gestellt werden.** Nur durch einfache und schmerzfreie Testungen kann garantiert werden, dass sich Kinder auch freiwillig testen lassen.



Für Sie ist jetzt, im April des Jahres 2021, der Augenblick gekommen, sich Ihrer großen Verantwortung als Politiker in einer noch nie dagewesenen Krise bewusst zu werden. Vor diesem Hintergrund laden wir Sie ein, mit uns am **Dienstag, 27. April 2021** oder **Dienstag, 4. Mai 2021, um 17:00 Uhr**, in einer virtuellen öffentlichen Sondersitzung des BEAK CW, zur aktuellen Lage und Ihren Konzepten zur Bewältigung zu sprechen.

Wir zählen auf Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Pamela Busch

Marion Kramp

Katharina Pletz

Guido Lange

Alexander Shmaev

Corinna Balkow

Christiana Kovacic

Tabata Kunji

Ailin Töpfer

Im Vorstand des Bezirks Eltern Ausschuss Kita in Charlottenburg-Wilmersdorf

www.beak-cw.de